



zusammen. **wachsen.**

SACHSTANDS- UND TÄTIGKEITSBERICHT 2024

Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Referat für Wirtschaft, Tourismus und Wissenschaft
Geschäftsstelle Regionalforum Unterweser
Barkhausenstraße. 22, 27568 Bremerhaven

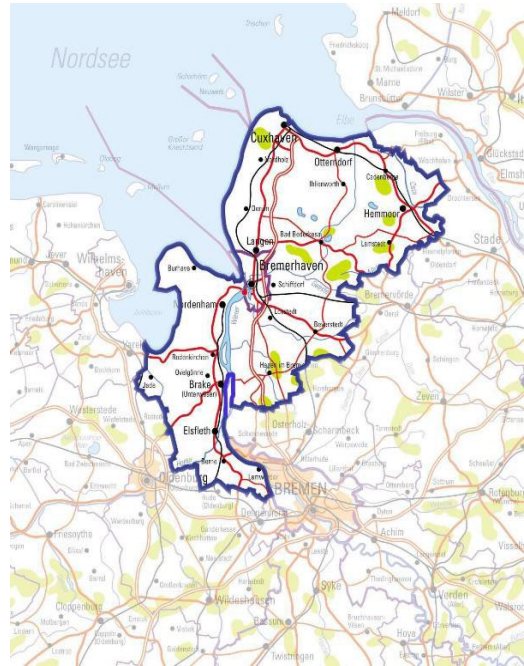
Inhalt

1. Einleitung	3
2. Struktur des Regionalforum (Gremien)	4
2.1 Überblick	4
3. Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser.....	5
4. Vorstand	6
5. Neustrukturierung des Regionalforums.....	7
6. Unterweserkonferenz	7
7. Arbeitskreise	7
7.1 Arbeitskreis (AK) 1 „Regionalentwicklung“	7
7.2 Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“	8
7.3 Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“	9
7.4 Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“	10
7.5 Arbeitskreis 3 „Bildung“	10
8. Unterarbeitskreise.....	10
8.1 Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“	10
8.2 Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“	10
8.3 Unterarbeitskreis „Tag des offenen Ateliers“	11
9. Austausch und Kooperationen mit anderen Organisationseinheiten	11
9.1 Hochschule Bremerhaven.....	11
9.2 Universität Bremen.....	11
9.3 LAG Wesermünde-Nord	12
9.4 Grüner Kreis Bremerhaven e. V.	12
9.5 Kooperation mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V.	12
9.6 Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung der Freien Hansestadt Bremen	12
9.7 BIS Bremerhaven	13
10. Homepage des Regionalforum Unterweser (RFU).....	13
11. Newsletter des Regionalforum Unterweser	13
12. RFU-Förderfonds	13

1. Einleitung

Das Regionalforum Unterweser (RFU), ehemals Regionalforum Bremerhaven, wurde am 21. März 2003 als Nachfolgeorganisation der beiden ehemaligen Kooperationen „Arbeitsgemeinschaft Unterweser“ und „Kommunale Arbeitsgemeinschaft Wesermündung“ gegründet. Zu den Gründern der Organisation gehörten die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch sowie die Stadt Bremerhaven.

Dem Regionalforum können sämtliche Städte sowie Einheits- und Samtgemeinden aus dem Gebiet der Beteiligten beitreten, sowie Wirtschafts- und Sozialpartner:innen. Aktuell sind folgende Kommunen Mitglieder des Regionalforums: die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch, die Städte Bremerhaven, Brake, Cuxhaven, Geestland und Nordenham sowie die Gemeinden Beverstedt, Hagen, Loxstedt, Schiffdorf und Wurster Nordseeküste. Das oberste Ziel des Regionalforums ist die Entwicklung des Gesamttraums der Beteiligten zu fördern und dauerhaft zu sichern.

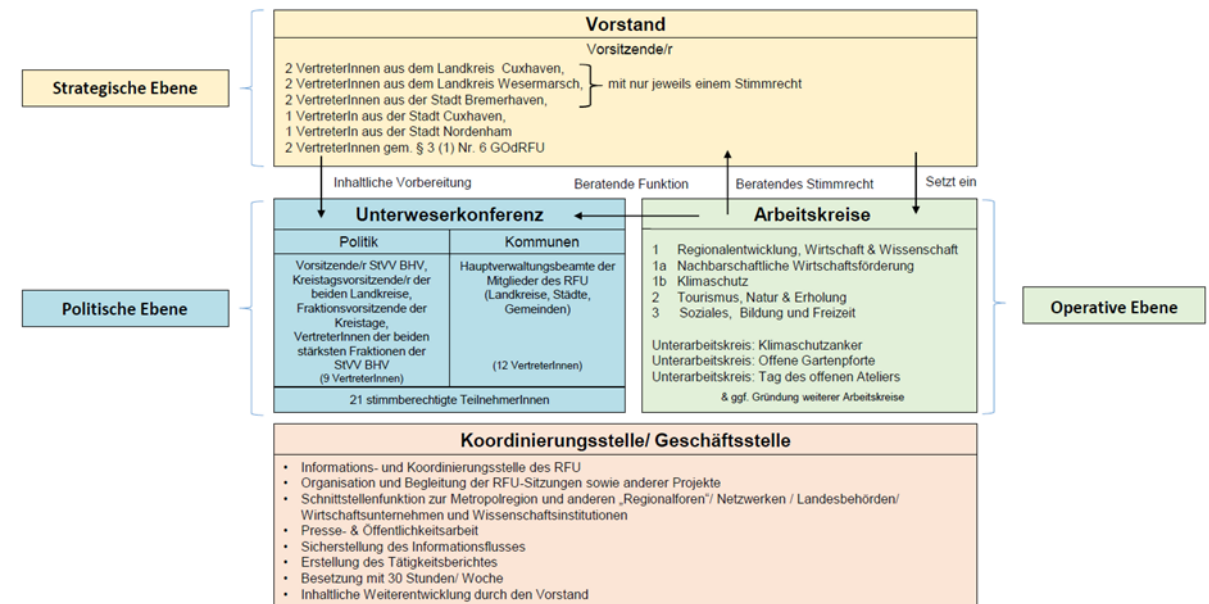


Gebiet des Regionalforum Unterweser

Das RFU umfasst eine Gebietsfläche von rund. 3.000 km². Über 400.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben in diesem Gebiet. Bezogen auf die Metropolregion Nordwest vertritt das RFU knapp 15 % ihrer Bevölkerung und 22 % ihrer Fläche.

Für das Regionalforum wurde eine Geschäftsstelle eingerichtet, die von den Mitgliedern unterhalten wird. Die aktuellen Entwicklungen im RFU sowie die Tätigkeiten der Geschäftsstelle im Jahr 2024 werden im vorliegenden Sachstands- und Tätigkeitsbericht dargestellt.

2. Struktur des Regionalforum (Gremien)



Organisationsstruktur des Regionalforum Unterweser

2.1 Überblick

Gremien im Regionalforum	Anzahl Sitzungen
Unterweserkonferenz (UWK)	-
Vorstand	-
Arbeitskreis 1 „Regionalentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft“	1
Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“	4
Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“	3
Arbeitskreis 2 „Tourismus“ (tagt zzt. nicht)	-
Arbeitskreis 3 „Bildung“ (tagt zzt. nicht)	-
Unterarbeitsgruppe „Klimaschutzanker“	4
Unterarbeitsgruppe „Offene Gartenporte“	3
Unterarbeitsgruppe „Tag des offenen Ateliers“	1
Summe	16
Arbeitstreffen im RFU	
Austausch mit Bürgermeistern/Bürgermeisterin, Oberbürgermeistern und Landräten	12
Austausch Neustrukturierung RFU mit den beiden RFU-Vorsitzenden	1
Austausch Antrag Bundeswettbewerb Zukunft Region	2
Austausch gemeinsame Gewerbeflächenvermarktung (Stark am Strom)	1
Summe	16

Austausch / Gespräche mit anderen Organisationseinheiten / Sonstiges	
Hochschule Bremerhaven: Projekt Recruiting 4.0	2
Arbeitskreis „Raumstruktur“	1
LAG-Wesermünde-Nord	1
Universität Bremen: Projektarbeit Interkommunale Zusammenarbeit in der Unterweserregion	3
Diverse Informations- und Fortbildungsveranstaltungen	13
Summe	20
Gesamtsumme	52

3. Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser

Die Geschäftsstelle organisiert die Sitzungen des Vorstandes, der Arbeitskreise, themenspezifische Gremiensitzungen sowie sonstige Arbeitstreffen. Zudem unterstützt sie die Zusammenkünfte inhaltlich. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Arbeitskreisvorsitzenden wird die Tagesordnung erarbeitet. Vorschläge von Arbeitskreismitgliedern werden mit in die Tagesordnung aufgenommen. Die Vorbereitung der Arbeitsmaterialien und der Versand der Einladungen obliegen der Geschäftsstelle, ebenso wie die Protokollführung in den Sitzungen und die Nachbereitung der Zusammenkünfte. Für alle Organe des RFU sowie externe Ansprechpersonen übernimmt die Geschäftsstelle eine Schnittstellenfunktion.

Die Geschäftsstelle pflegt die Homepage des RFU und aktualisiert deren Inhalt. Aktuelle Informationen, Darstellung neuer Projekte, Publikationen, Newsletter, Förderfonds-Anträge, Förderfonds-Richtlinien, Positionspapiere und Termine werden auf der Homepage durch die Geschäftsstelle eingestellt.

Die Geschäftsstelle organisiert die Unterweserkonferenz und bereitet diese in Absprache mit den RFU-Vorstandsvorsitzenden vor. Die Protokollführung in den Konferenzen wird von der Geschäftsstelle wahrgenommen. Bei der Themenfindung und der Erstellung der Positionspapiere für die Unterweserkonferenz sowie bei der Abstimmung und Versendung der Positionspapiere wird die Geschäftsstelle tätig.

Darüber hinaus ist die Geschäftsstelle für die Organisation und Vorbereitung der Vorstandssitzungen zuständig.

Der in 2021 geschaffene RFU-Förderfonds wird durch die Geschäftsstelle betreut und abgewickelt (siehe hierzu unter 12. RFU Förderfonds).

Zu den weiteren Aufgaben der Geschäftsstelle gehört die Abstimmung und Vorbereitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Themen.

Die Sicherstellung des Informationsflusses zwischen den einzelnen Ebenen des RFU obliegt der Geschäftsstelle. Darüber hinaus ist der Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit in den letzten

Jahren stärker in den Vordergrund gerückt. Die Geschäftsstelle greift nach Absprache mit den Mitgliedern aktuelle Themen der Sitzungen für eine medienwirksame Öffentlichkeitsarbeit auf und bereitet Pressemitteilungen für aktuelle Veranstaltungen vor und nach. Dazu zählen auch die Instagram-Kanäle.

Die Geschäftsstelle ist für die Abwicklung aller umlagepflichtigen Ausgaben im Regionalforum zuständig, insbesondere für die jährlich anfallenden Mitgliedsbeiträge, die Kostenbeteiligungen für Stark am Strom und Einzahlungen in den RFU-Förderfonds.

Die Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser war seit Dezember 2023 unbesetzt. Sie wurde deshalb kommissarisch bis zum 15.03.2024 betreut. Der Landkreis Wesermarsch und die Stadt Brake haben zum Ende des Jahres 2024 ihre Mitgliedschaft im Regionalforum Unterweser gekündigt. Aufgrund dieser Kündigung hat die kommissarische Leitung Gespräche für eine mögliche Neuausrichtung des Regionalforum Unterweser geführt. Ab dem 16. März wurde die Stelle neu besetzt.

Zu Beginn seiner Tätigkeit hat sich die neue Geschäftsstellenleitung mit allen Mitgliedern des Regionalforums in Einzelgesprächen ausgetauscht. Anschließend erarbeitete die Geschäftsstelle auf Basis der Gespräche und im Austausch mit den RFU-Vorstandsvorsitzenden einen Neuentwurf für die Neuausrichtung der Gremien, der im Oktober an alle Mitglieder des Arbeitskreises 1 weitergeleitet wurde. Dieses Papier wird in der nächsten AK1-Sitzung in 2025 besprochen (siehe hierzu unter: 5. Neustrukturierung des Regionalforums).

4. Vorstand

Der Vorstand des Regionalforum setzt sich aus den HVBs der Stadt Bremerhaven, der Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch und der Städte Nordenham und Cuxhaven sowie den Vorsitzenden der Kreistage Wesermarsch und Cuxhaven sowie dem Stadtverordnetenvorsteher der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven und zwei Vertretern der nicht dauerhaft vertretenen Mitgliedskommunen gemäß § 3 (1) Nr. 6 GOdRFU zusammen. Den Vorsitz hat der Landkreis Cuxhaven inne. Den Stellvertreterposten übernimmt die Stadt Bremerhaven. Der Vorstand entscheidet unter anderem über die Vergabe von Fördermitteln aus dem RFU-Förderfonds. Über die Vergabe der Fördermittel wurde im Umlaufverfahren entschieden. Die eingereichten Anträge wurden zuvor von der Geschäftsstelle ausgewertet und bewertet. Anschließend hat die Geschäftsstelle dieses Verfahren eng begleitet und koordiniert.

5. Neustrukturierung des Regionalforums

Seit Anfang 2024 befindet sich das Regionalforum Unterweser in einer Phase der Neustrukturierung und Neuorganisation. Der Landkreis Wesermarsch und die Stadt Brake (Unterweser) haben ihre Mitgliedschaft im Regionalforum zum 31.12.2024 aufgekündigt.

Auf Grundlage zahlreicher Gespräche und der Ergebnisse der Sitzung des Arbeitskreises 1 hat die Geschäftsstelle in Abstimmung mit den RFU-Vorsitzenden einen Entwurf zur Neugestaltung der Gremien des Regionalforum Unterweser erarbeitet.

Ziel dieser Neustrukturierung ist es, die interkommunale Zusammenarbeit zu optimieren, um gemeinsam effektivere Ergebnisse zu erzielen. Der Entwurf wurde im Oktober zur Abstimmung an die Mitglieder des Arbeitskreises 1 „Regionalentwicklung“ weitergeleitet.

6. Unterweserkonferenz

Im Jahr 2024 hat keine Unterweserkonferenz stattgefunden. Aufgrund der geplanten Neustrukturierung des Regionalforums und des Austrittes des Landkreises Wesermarsch und der Stadt Brake (Unterweser) zum Ende des Jahres 2024 wurde eine Unterweserkonferenz in Abstimmung mit dem RFU-Vorsitzenden und dessen Stellvertreter in 2024 nicht abgehalten.

7. Arbeitskreise

7.1 Arbeitskreis (AK) 1 „Regionalentwicklung“

Im Jahr 2024 hat die Stadt Cuxhavens den Vorsitz des Arbeitskreises 1 von der Gemeinde Wurster Nordseeküste übernommen. Der Arbeitskreis 1 tagte in diesem Jahr einmal.

In der Sitzung berichtete die Geschäftsstellenleitung über ihre Tätigkeiten und aus den Arbeitskreisen. Der AK-Leiter informierte die Mitglieder über die aktuellen Entwicklungen in der Stadt Cuxhaven.

Der Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“ wurde in der Sitzung beauftragt, ein Verzeichnis der Fachkräfteinitiativen in ihren Kommunen zu erstellen.

Zentraler Bestandteil der Sitzung war der Austausch über die Neuausrichtung des Regionalforum Unterweser, der von der Geschäftsstelle vorbereitet wurde. In einer Präsentation wurde sowohl auf die Vergangenheit des Regionalforums zurückgeblickt als auch ein Ausblick auf mögliche zukünftige Entwicklungen gegeben.

Aufgrund dieses Austausches wurde auf Beschluss des Arbeitskreises ein Termin zwischen dem AK-Leiter und den RFU-Vorstandsvorsitzenden koordiniert.

Ein weiteres Thema der Sitzung war ein von der Geschäftsstelle vorgestellter möglicher Projektantrag in Zusammenarbeit mit der Fairtraderegion Unterweser. Dieser Antrag wurde

jedoch aufgrund der aktuellen Situation des Regionalforums von den Mitgliedern vorerst zurückgestellt.

7.2 Arbeitskreis 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“

Der Arbeitskreis tagte viermal im Jahr 2024. Den Vorsitz hatte bis September 2024 der Landkreis Wesermarsch inne. Diesen übernahmen ab Oktober die Stadt Geestland und die Stadt Nordenham.

In der ersten Sitzung des AK1a in 2024 wurde eine von der Geschäftsstelle vorgeschlagene mögliche Teilnahme am Bundeswettbewerb „Zukunft Region“ diskutiert, da sich der Aufruf unter anderem dem Thema Verbesserung der Fachkräftegewinnung und -qualifizierung widmete.

Auf der zweiten AK-Sitzung informierte die BIS Bremerhaven über eine geplante gemeinsame Fachkräftekampagne der Wirtschaftsförderungen der Kreise Wesermarsch und Cuxhaven und der BIS Bremerhaven. Anschließend wurde über eine Teilnahme am Bundeswettbewerb entschieden. Es wurde beschlossen, dass die Geschäftsstelle eine Teilnahme am Bundeswettbewerb im Rahmen der geplanten Fachkräftekampagne prüfen soll. Für diesen Zweck koordinierte die Geschäftsstelle mehrere Termine zwischen den Beteiligten zwecks Abstimmung.

Im Rahmen der dritten Sitzung informierte die Geschäftsstelle über den Sachstand Bundeswettbewerb „Zukunft Region“. Die Beteiligten der Fachkräftekampagne hatten beschlossen keinen Antrag zu stellen. Die BIS Bremerhaven präsentierte den aktuellen Stand der geplanten Fachkräftekampagne, die gemeinsam mit einem:einer Medienpartner:in vorangetrieben werden soll. Außerdem wurde von Vertreter:innen der AfW Cuxhaven und der Geschäftsstelle über die Präsentation des Hochschulprojekts „Recruiting 4.0“ an der Hochschule Bremerhaven informiert. In dieser haben sich Studierende des BWL-Studiengangs der Hochschule mit der Dachmarke Stark-am-Strom auseinandergesetzt. Sie kamen zu dem Ergebnis, dass der Slogan „Stark am Strom“ geändert werden sollte, damit die Marke erfolgreicher sein könnte. Zudem befasste sich der AK mit der gemeinsamen Dachmarke Stark-am-Strom, der damit verbundenen Internetseite und dem SAS-Newsletter. Es wurde beschlossen den Newsletter auszusetzen und weitere Maßnahmen zur Attraktivierung für Stark-am-Strom zu ergreifen, nachdem die geplante Fachkräftekampagne angelaufen ist.

Das Projekt „Recruiting 4:0“ ist ein Projekt des BWL-Studienganges der Hochschule Bremerhaven, in dem Studierende die gemeinsame Dachmarke Stark-am-Strom untersucht haben. Im Vorfeld fand eine Kick-off-Veranstaltung zwischen den Studierenden und den AK-Mitgliedern statt. Anschließend untersuchte die Studierendengruppe die Dachmarke. Die

Ergebnisse wurden an einem weiteren Termin den AK-Mitgliedern vorgestellt. Im Anschluss haben alle Mitglieder die schriftliche Ausarbeitung erhalten. Die Geschäftsstelle hat die Treffen und den Informationsaustausch zwischen dem Arbeitskreis und der Hochschule organisiert und koordiniert.

Die vierte Sitzung fand in der Zeit:Maschine in Geestland statt. Der Pressesprecher der Stadt Geestland informierte über das Projekt Smart City und über die neu eröffnete Zeit:Maschine. Anschließend tauschte sich der Arbeitskreis über die Fachkräftegewinnung in den Kommunen und den Arbeitsauftrag des AK1 aus mit der Bitte, ein Fachkräfteverzeichnis zu erstellen. Dieses wurde von der Geschäftsstelle in Abstimmung mit den Kommunen umgesetzt. Es sollen im nächsten Schritt übergeordnete, inhaltliche Säulen gefunden werden. Anschließend sollen die Ergebnisse an den Arbeitskreis 1 übermittelt werden. Zudem tauschte sich der Arbeitskreis über die gemeinsame Gewerbeflächenvermarktung mit dem Anbieter Komisi aus. Aufgrund dieses Austausches hat die Geschäftsstelle einen Termin zwischen der BIS Bremerhaven, der Stadt Nordenham und der AfW Cuxhaven koordiniert, damit sich diese vertiefend über das Themenfeld austauschen können.

7.3 Arbeitskreis 1b „Klimaschutz“

Der Arbeitskreis 1b tagte im Jahr 2024 insgesamt dreimal. Den Vorsitz hat die Gemeinde Loxstedt vom Klimastadtbüro Bremerhaven übernommen.

In der ersten Sitzung standen die Vorstellung der Projekte CITIES20230 und Local Heroes im Mittelpunkt. Es fand ein Austausch über die Offene Gartenpforte, das Stadtradeln und den Stand der kommunalen Wärmeplanung der Mitgliedskommunen statt. Um die Planung der Offenen Gartenpforte zu optimieren wurde beschlossen, dass die Geschäftsstelle eine Liste erstellt, die die Reihenfolge der Federführung festlegt.

In der zweiten Sitzung berichtete die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Loxstedt über die Vorbereitungen für den ersten Loxstedter Nachhaltigkeitstag. Anschließend informierte die Klimaschutzmanagerin des Landkreises Cuxhaven über den geplanten Klimaschutzanker 2024. Auch wurde die zukünftige Organisation des Stadtradelns besprochen. Die Geschäftsstelle gab Auskunft über den Verlauf der Veranstaltung im Jahr 2024 und die Reihenfolge der Federführung für die Offene Gartenpforte. Darüber hinaus tauschte sich der Arbeitskreis über den natürlichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassungen aus.

In der dritten Sitzung informierten die Klimaschutzmanager:innen der Stadt Cuxhaven über aktuelle Maßnahmen im Bereich Klimaschutz. Zwei zentrale Themen sind derzeit die Dach- und Fassadenbegrünung sowie das Stadtbaumkonzept. Ein weiteres Thema war die Veranstaltung „Loxstedter Nachhaltigkeitstag mit Klimaschutzanker“, zu der die Klimaschutzmanager:innen der Gemeinde Loxstedt und des Landkreises Wesermarsch über

die Planungen für 2024 berichteten. Die Geschäftsstelle präsentierte zudem den aktuellen Stand der Planungen für die Offene Gartenpforte 2025.

7.4 Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“

Aufgrund der Gremienvielfalt im Bereich „Tourismus“, beschlossen die AK 2-Mitglieder im Jahr 2018 zukünftig nur anlassbezogen zu tagen. Im Jahr 2024 fand keine Sitzung statt.

7.5 Arbeitskreis 3 „Bildung“

Aufgrund der Neustrukturierung des Regionalforum Unterweser hat der Arbeitskreis in 2024 nicht getagt.

8. Unterarbeitskreise

Aus den Arbeitskreisen heraus wurden und werden für die Entwicklung und Durchführung einzelner Projekte und Veranstaltungen Unterarbeitskreise gebildet.

8.1 Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“

Zur Planung und Durchführung eines jährlich stattfindenden interkommunalen Klimaschutztages, der zur Wahrnehmung und Sensibilisierung für dieses Thema beitragen soll, wurde aus dem AK 1b „Klimaschutz“ (2018), der Unterarbeitskreis „Klimaschutzanker“ gebildet, in dem neben der Geschäftsstelle die Klimaschutzmanager:innen vertreten sind.

Zur Vorbereitung fanden in 2024 diverse Planungstreffen der zuständigen Klimaschutzmanager:innen aus den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch sowie der Stadt Bremerhaven statt, die von der Geschäftsstelle organisiert und inhaltlich begleitet wurden. Über die Arbeit des Unterarbeitskreises wurden in Sitzungen des AK „Klimaschutz“ regelmäßig berichtet und besprochen.

In 2024 hat der Klimaschutzanker im Rahmen des 1. Loxstedter Nachhaltigkeitstag stattgefunden. Die Veranstaltung stieß auf große Besucher:innen- und Aussteller:innenresonanz. Alle Pagodenzelte waren ausgebucht.

8.2 Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“

Der Unterarbeitskreis „Offene Gartenpforte“ ist seit 2019 für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung zuständig. Mitglieder sind der „Grüne Kreis“ und das Gartenbauamt Bremerhaven sowie die jeweils federführende Kommune. 2024 tagte der Unterarbeitskreis dreimal.

2024 fand die Veranstaltung unter Federführung der Stadt Nordenham statt. Grundsätzlich hat der Vorstand des RFU in 2022 festgelegt, dass die Federführung für die Veranstaltung

zukünftig in alphabetischer Reihenfolge stattfinden soll. Aus diesem Grund hat die Geschäftsstelle in 2024 eine Liste erstellt, die die Reihenfolge der Federführung festlegt.

In 2024 wurde erstmals ein durch die Stadt Nordenham in Eigenregie erstellter Flyer aufgelegt. Aufgrund dieses Flyers konnten die Kosten für die Offene Gartenpforte massiv gesenkt werden.

Die Veranstaltung wurde in 2024 auf drei Wochenenden verteilt. Insgesamt haben 20 Gärten aus dem RFU-Gebiet an der Offenen Gartenpforte teilgenommen. In 2025 übernimmt die Gemeinde Schiffdorf die Federführung.

8.3 Unterarbeitskreis „Tag des offenen Ateliers“

Der Tag des offenen Ateliers wird alle zwei Jahre veranstaltet. Die Federführung rotiert zwischen der Stadt Cuxhaven, der Stadt Bremerhaven und dem Landkreis Wesermarsch. Der nächste Tag des offenen Ateliers findet in 2025 statt und wird federführend von der Stadt Cuxhaven organisiert. Zur Vorbereitung auf die Veranstaltung hat in 2025 bereits ein Treffen stattgefunden.

In den Sitzungen des Unterarbeitskreises wurden der Termin, die Akquisition der Künstlerinnen und Künstler, die Begleitbroschüre, die geplante Presse und Vermarktungsaktivitäten abgestimmt.

Zur Darstellung der Atelierstage und der regionalen Kunst existiert seit 2020 der Instagram-Account „Kunstraum Unterweser“, dieser soll in 2025 „wiederbelebt“ werden.

9. Austausch und Kooperationen mit anderen Organisationseinheiten

Das RFU befindet sich regelmäßig im Austausch mit den nachfolgend aufgeführten Kooperationen.

9.1 Hochschule Bremerhaven

Im Rahmen des Studierendenprojektes „Recruiting 4.0“ des BWL-Studienganges der Hochschule Bremerhaven, hat ein regelmäßiger Austausch mit Vertreter:innen der Hochschule Bremerhaven stattgefunden. Weitere Details sind im Bericht zum Arbeitskreis „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“ dargestellt.

9.2 Universität Bremen

Aufgrund einer studentischen Projektarbeit steht die Geschäftsstelle im regelmäßigen Austausch mit Vertreter:innen der Universität Bremen. Masterstudierende des Studienganges „Regionalentwicklung“ der Universität Bremen verfassen im Wintersemester 2024/2025 eine Projektarbeit über interkommunale Zusammenarbeit in der Unterweserregion. Im Zuge ihrer Forschung haben sie das Regionalforum Unterweser analysiert und Interviews mit Mitgliedern

der Arbeitskreise sowie der Geschäftsstellenleitung geführt. Zudem nahmen sie als Beobachter:innen an einer Sitzung des Arbeitskreises Klimaschutz teil. Die Geschäftsstelle unterstützte die Studierenden, indem sie geeignete Interviewpartner:innen vermittelte und sie während des gesamten Forschungsprozesses eng begleitete.

9.3 LAG Wesermünde-Nord

Das Regionalforum Unterweser ist stimmberechtigtes Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader – Region Wesermünde-Nord. Die Lokale Aktionsgruppe entscheidet im Rahmen des LEADER-Budgets über die zu fördernden Projekte in der Region. In 2024 hat die lokale LEADER-Gruppe einmal getagt.

9.4 Grüner Kreis Bremerhaven e. V.

Im Zuge der jährlich stattfindenden Kooperationsveranstaltung der Offenen Gartenpforte findet ein regelmäßiger Austausch mit dem Grünen Kreis Bremerhaven e. V. statt.

9.5 Kooperation mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V.

Die Geschäftsstelle besitzt, bezüglich der Zusammenarbeit mit der Metropolregion Nordwest, eine Schnittstellenfunktion und kooperiert zwecks Berücksichtigung der Interessen aller Mitglieder im RFU mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest e. V. Relevante Informationen werden durch die Geschäftsstelle aufbereitet und an die entsprechenden Arbeitskreise des RFU weitergeleitet oder auf der Internetseite oder im Newsletter veröffentlicht. Die Geschäftsstelle nimmt regelmäßig an den Sitzungen des AK-Raumstruktur teil.

9.6 Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung der Freien Hansestadt Bremen

Im Rahmen des 3. Bundeskongresses „Tag der Regionen“, der vom 16. bis 17. Juni 2025 in Bremerhaven stattfindet, wird ein regelmäßiger Dialog mit den Mitarbeiter:innen der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung geführt. Der Bundeskongress „Tag der Regionen“ wird jährlich vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen veranstaltet. In 2025 befasst er sich mit dem Leitthema „Starke Regionen, starke Zukunft – Raum- und Infrastrukturen resilient gestalten“. Mit dieser Veranstaltung beabsichtigt das Bundesministerium, die öffentliche Wahrnehmung der Raumentwicklungs- und Regionalpolitik bundesweit zu stärken und den Regionen ein Forum für Austausch und Vernetzung zu bieten. Es werden etwa 300 Teilnehmer:innen erwartet.

Auf ihrer Internetseite verweist die Senatorin im Themenfeld der Regionalentwicklung auf das Regionalforum Unterweser sowie dessen Internetpräsenz.

9.7 BIS Bremerhaven

Vertreter:innen der BIS Bremerhaven sind Mitglied des Arbeitskreises 1a „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“. Zudem findet ein regelmäßiger Austausch zwischen beiden Organisationseinheiten statt. Themen in diesem Jahr waren die gemeinsame Dachmarke Stark-am-Strom, die gemeinsame Gewerbeflächenvermarktung und die geplante Fachkräfte-Seite mit einem:einer Medienpartner:in sowie der Arbeitsauftrag des Arbeitskreises 1.

10. Homepage des Regionalforum Unterweser (RFU)

Die Homepage des Regionalforum Unterweser (RFU) wird durch die Geschäftsstelle gepflegt und regelmäßig mit aktuellen Inhalten ergänzt.

11. Newsletter des Regionalforum Unterweser

Der RFU-Newsletter behandelt aktuelle Themen aus der Region und informiert über Veranstaltungen sowie Projekte des Regionalforums. Die Auswahl der Themen und die Erstellung der Artikel erfolgen durch die Geschäftsstelle. Der Newsletter-Verteiler umfasst derzeit etwa 140 Personen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt vier Ausgaben des Newsletters veröffentlicht.

12. RFU-Förderfonds

Der im Jahr 2021 geschaffene RFU-Förderfonds mit einem jährlichen Budget von 30.000 € wird zu gleichen Teilen durch die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch und die Stadt Bremerhaven finanziert. Seitdem fördert der RFU-Förderfonds Projekte aus dem Unterwesergebiet, die zur Vernetzung der Region führen. Es werden nachhaltige, öffentlichkeitswirksame Projekte aus den Bereichen Soziales/Jugend/Familie/Gesundheit, Kultur/Bildung, Umwelt/Klima/Natur/Fairtrade, Tourismus/Freizeit sowie Wirtschaft und Wissenschaft gefördert.

Für den RFU-Förderfonds 2023 sind sechs Anträge in der Geschäftsstelle eingegangen. Alle Anträge wurden von der Geschäftsstelle gesichtet, geprüft und anschließend mit Hilfe einer Bewertungsmatrix bewertet. Fünf Anträge wurden dem Vorstand zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Vorstand stimmte der Förderung der Anträge mit einem finanziellen Volumen von 20.292,05 € zu. Folgende Projekte wurden durch den RFU-Förderfonds in 2024 unterstützt: „Transport Rolli“ - Stiftung Inklusive Stadt Bremerhaven, „Kunstprojekt schwarz-weiß“ - Kultur- und Heimatverein Hagen im Bremischen, „Schulfahrradprojekt“ - Amandus-Abendroth-Gymnasium Cuxhaven, „Reparaturwerkstatt Dorum“ - Wurster Nordseeküste und „Öffentlichkeitscontainer für die Nachwuchswerbung im Katastrophenschutz“ - Katastrophenschutzbehörde Bremerhaven.

Die Geschäftsstellenleitung hat die Zuwendungs- und Ablehnungsbescheide erstellt und das weitere Verfahren begleitet.

Die Verwendungsnachweisprüfung der geförderten Projekte des RFU-Förderfond 2022 wurden ebenfalls durch die Geschäftsstelle durchgeführt.

Der Aufruf für den RFU-Förderfonds 2024 erfolgt aufgrund der Neustrukturierung erst im Januar 2025.